

	<p>Objekt: Röm. Republik: M. Volteius</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Republik</p> <p>Inventarnummer: 18201820</p>
--	--

Beschreibung

Der Münzmeister ist sonst nicht bekannt. - Der kapitolinische Tempel war am 6. Juli 83 v. Chr. niedergebrannt. Sulla übernahm den Wiederaufbau, doch erst 69 v. Chr. konnte Q. Lutatius Catulus den Neubau einweihen. Zum Zeitpunkt der Prägung dieser Münze (78 v. Chr.), war der Tempel also noch nicht fertiggestellt. M. Volteius weist also mit seiner Rs. auf die Baupläne des Sulla hin und zeigt möglicherweise den ersten, zerstörten Tempelbau.

Vorderseite: Kopf des Iupiter mit Lorbeerkrantz nach r.

Rückseite: Der Tempel des Iupiter Optimus Maximus auf dem Kapitolshügel in Rom in der Vorderansicht.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.03 g; Durchmesser: 17 mm;

Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt wann 78 v. Chr.
 wer M. Volteius M. f.
 wo Italien

Besessen wann
 wer Michele Arditi (1746-1838)
 wo

[Geographischer Bezug]

wer
wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Denar (ANT)
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt

Literatur

- RRC Nr. 385,1.
- W. Hollstein, Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik (1993) 9-13..